



Umsteigen auf eine
Pelletzentralheizung

pro»pellets
Austria

Warum Holzpellets?

Ein komfortabler Brennstoff

Holzpellets bieten durch ihre speziellen Eigenschaften den Komfort eines flüssigen Energieträgers. Sie können mit dem Tankwagen geliefert werden, sie „fließen“ automatisch vom Lager zum Heizkessel, sie erlauben einen vollautomatischen Betrieb des Heizkessels und hinterlassen nur sehr wenig Asche.

Ein wirtschaftlicher Energieträger

Wie die Grafik zeigt, ist der Abstand zwischen dem Ölpreis und dem Pelletpreis über die vergangenen 10 Jahre stetig größer geworden. Trotz gelegentlicher Preisschwankungen weisen Pellets in diesem Zeitraum insgesamt nur eine deutlich geringere Preissteigerung als Heizöl auf. Der Kostenvorteil gegenüber Heizöl extraleicht lag im Frühjahr 2013 bei rund 45 %. Das bedeutet, dass sich die Brennstoffkosten mit Pellets bei fast gleichem Wärmebedarf halbieren.

Energiekostenvergleich Heizöl – Pellets

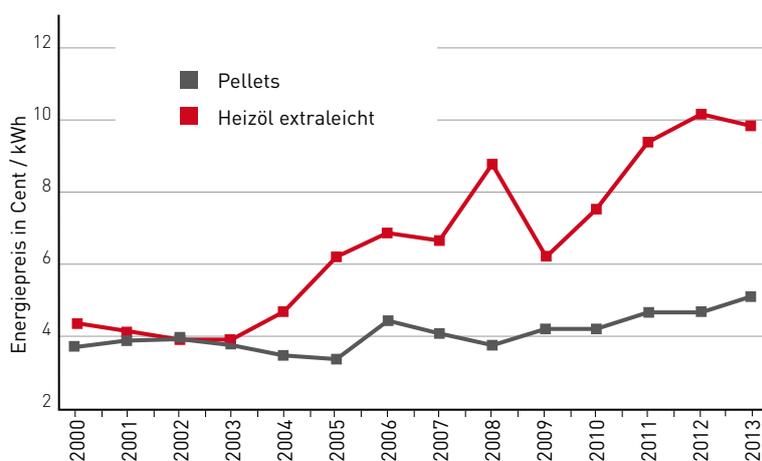


Abb.: Jahresdurchschnittspreise von Heizöl und Pellets
Quelle: IWO, Genol, proPellets Austria; Stand: April 2013

Ein umweltfreundlicher Energieträger

Holzpellets werden aus Sägespänen und Hobelspänen hergestellt. Sie werden aus Österreich oder dem benachbarten Ausland über vergleichsweise geringe Transportdistanzen geliefert. Über größere Distanzen erfolgt der Transport in Schiffen und damit umweltfreundlich und energiesparend. Der Energieaufwand zur Herstellung von Holzpellets liegt in Österreich im Durchschnitt bei 12 % des Energieinhalts und wird überwiegend durch erneuerbare Energie oder Abwärme gedeckt. Niedrige Feuchtigkeit und die homogenen Produkteigenschaften sorgen für eine optimale Verbrennung mit minimalen Emissionen. Umsteigen auf Holzpellets ist ein großer Beitrag zum Klimaschutz.

Ein zukunftsfähiger Energieträger

Holzpellets liefern Wärme, die nachwächst. Die Wälder in Österreich, aber auch in fast allen entwickelten Industrieländern wachsen rascher nach, als sie genutzt werden – ihr Holzvorrat steigt stetig an. Dem gegenüber sinken die noch vorhandenen Reserven für Erdöl und Erdgas und werden stetig weniger. Dass es früher oder später zu einer Verknappung dieser fossilen Energieträger kommt ist unvermeidbar. Rechtzeitig umsteigen macht jedenfalls Sinn.

Ein behaglicher Brennstoff

Mit Holz zu heizen bringt eine besondere Form der Behaglichkeit. Statt Heizölgeruch den Duft von frischem Holz zu riechen schafft ein neues Lebensgefühl. Das schätzen viele Pelletheizer ebenso sehr wie die technischen und wirtschaftlichen Vorteile der Pelletheizung.



Der Pellettkessel – eine flexible Heizlösung

Welche Heizung passt für welches Haus?

Nicht jede Heizung passt zu jedem Haus. Im Rahmen des klima:aktiv Programms des Lebensministeriums wurden Empfehlungen ausgearbeitet, aus denen man entnehmen kann, wie gut sich unterschiedliche Heizungssysteme für Häuser mit unterschiedlichem Dämmstandard eignen. Die Grafik zeigt das Ergebnis: eine Pelletheizung, vorzugsweise kombiniert mit einer thermischen Solaranlage ist für jede Gebäudeklasse „sehr

gut geeignet“. Kein anderes Heizsystem weist eine so hohe Flexibilität auf. Wärmepumpen sind für Häuser mit niedrigerem Dämmstandard – also die meisten bestehenden Gebäude – aus Sicht der klima:aktiv Experten „weniger gut“ oder „nicht geeignet“. Die Alternative Stückholz ist zwar geeignet, aber mit dem geringeren Komfort einer händisch beschickten Heizung verbunden.

Bewertungsmatrix klima:aktiv-Heizsysteme	Gebäudeklasse				
	A++ A+	A	B	C	D – G
Pelletszentral- bzw. Pelletswohnraumheizung + Solaranlage	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Stückholzzentralheizung + Solaranlage	nicht verfügbar	sehr gut	gut	gut	gut
Kachelofenganzhausheizung + Solaranlage	nicht verfügbar	sehr gut	gut	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Erdreich-Wärmepumpe mit Erdkollektor + Solaranlage	sehr gut	gut	gut	weniger gut	nicht geeignet
Erdreich-Wärmepumpe mit Erdsonde + Solaranlage	gut	sehr gut	gut	weniger gut	nicht geeignet
Grundwasser-Wärmepumpe + Solaranlage	gut	sehr gut	gut	weniger gut	nicht geeignet
Ab- oder Außenluft-Wärmepumpe + Solaranlage	sehr gut	gut	weniger gut	nicht geeignet	nicht verfügbar

An Standorten, an denen eine thermische Solaranlage nicht möglich ist, bieten sich zur Warmwasserbereitung außerhalb der Heizperiode Luft-Wasser-Wärmepumpen an. Dabei wird mittels Umgebungswärme und elektrischer Energie Kaltwasser erwärmt.

Eignung: ■ sehr gut ■ gut ■ weniger gut ■ nicht geeignet ■ nicht verfügbar

■ Abluftwärmepumpen mit zusätzlicher Wärmequelle Erdreich sind bei Gebäuden der Klassen A+ und A++ ebenfalls sehr gut geeignet.



Flexibilität spart Kosten

Ein Pelletkessel passt sich an das bestehende Gebäude und die vorhandenen Radiatoren an. Auch höhere Vorlauftemperaturen werden effizient und problemlos bereitgestellt. Dem gegenüber muss man bei einer Wärmepumpe das Gebäude an das Heizsystem anpassen und oft umfangreiche Investitionen in die Dämmung des Gebäudes und eine Fußboden- oder Wandheizung tätigen.

Komfort auf hohem Niveau

Besonderer Wert wurde bei der Entwicklung der neuesten Generation der Pelletkessel auf das Thema Komfort gelegt. Brennstoffförderung, Reinigung des Kessels und Ascheentsorgung wurden so gelöst, dass der Aufwand für den Kunden auf ein Minimum reduziert ist. Auch der Umbau von einer Ölheizung auf eine Pelletheizung ist in der Regel rasch und ohne langwierige Baustelle möglich. Was sich ändert ist der Geruch im Haus. Statt Heizölgestank verbreitet sich der freundliche Geruch von Holz und die gemütliche Wärme, die von einem Holzfeuer seit jeher ausgeht.

Kosten

Wie hoch die Kosten für einen Umstieg auf eine Pelletzentralheizung sind, hängt naturgemäß von den jeweiligen Gegebenheiten ab. Es muss geklärt werden, welche Kesselleistung benötigt wird, ob Umbauarbeiten erforderlich sind, ob es einen passenden Lagerraum (z.B. einen bestehenden Öllagerraum) gibt, und ob der Kamin geeignet ist. Zu klären ist auch, wie die Warmwasserbereitung erfolgen soll, ob eine Solaranlage geplant ist und ob ein Pufferspeicher von Vorteil ist.

Als Richtwerte können die folgenden Angaben dienen, die sich auf ein Einfamilienhaus, das bisher rund 3.000 Liter Heizöl benötigte, beziehen:

Kosten für den Pelletkessel 9.000 – 11.000 Euro, Kosten für die Installation 4.000 bis 6.000 Euro, Kosten für die Kaminsanierung 1.000 – 2.000 Euro. Für ein fertiges Pelletlager (z.B. Sacklager) sind je nach Größe 1.500 bis 2.500 Euro zu veranschlagen. Werden die Pellets in einem bestehenden Öllagerraum untergebracht, entfallen diese Kosten, dafür muss aber der Öltank zerlegt und entsorgt werden.

Förderungen

Für die Errichtung von Pelletzentralheizungen gibt es in Österreich sowohl eine Bundesförderung als auch Landesförderungen und oft auch Gemeindeförderungen. Gefördert werden Pelletheizungen wegen ihrer besonderen Umweltfreundlichkeit und weil es volkswirtschaftlich sinnvoller ist, heimische erneuerbare Energieträger zu verwenden als importierte fossile Brennstoffe.

Bundesförderungen

Der Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung fördert im Jahr 2013 die Errichtung einer Pelletzentralheizung mit einem Zuschuss von 1.000 Euro. Die Förderung kann erst beantragt werden, wenn die Heizung errichtet ist.

Alle Details zur Förderung finden Sie auf www.holzheizungen2013.at Wenn Sie pla-

nen, nicht nur Ihre Heizung zu erneuern, sondern auch thermische Sanierungsmaßnahmen an Ihrem Gebäude umzusetzen, so bietet der Sanierungsscheck der österreichischen Bundesregierung dafür sehr attraktive Zuschüsse. Die Details zu den diesbezüglichen Förderungsbedingungen finden sich unter www.sanierungsscheck2013.at

Der Klima- und Energiefonds fördert nur ausgewählte Pelletkessel, die den Emissionsvorschriften und den Anforderungen der Energieeffizienz der Umweltzeichenrichtlinie entsprechen. Die Produkte der in dieser Broschüre angeführten Heizkesselhersteller erfüllen alle diese Forderungen.

Landesförderungen

Die meisten Bundesländer fördern in Österreich den Umstieg auf eine Pelletheizung in Form von Direktzuschüssen oder geförderten Darlehen. In der Regel liegt die Höhe der Zuschüsse zwischen 1.000 und 2.000 Euro. Details finden Sie auf www.propellets.at/de/foerderungen/landesfoerderungen.

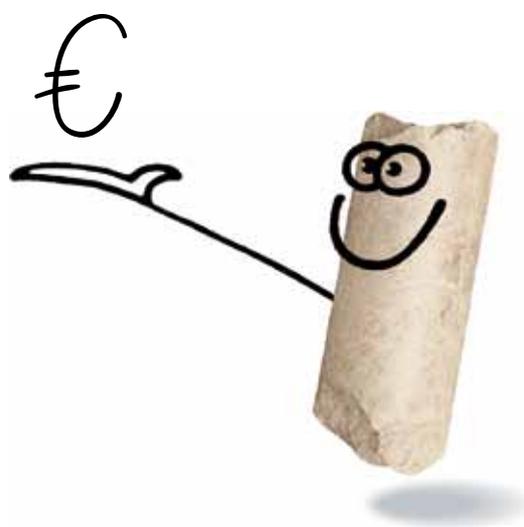
Gemeindeförderungen

Zahlreiche Gemeinden in Österreich, insbesondere Klimaschutzgemeinden bieten ebenfalls Zuschüsse für die Errichtung von Pelletheizungen an. Keine andere Maßnahme, die ein Haushalt umsetzen kann, hat einen ähnlich po-

sitiven Effekt auf die Reduktion der Treibhausgasemissionen wie die Umstellung auf eine Heizung mit Holzbrennstoffen. Am besten erkundigen Sie sich direkt bei Ihrem Gemeindeamt, ob es eine diesbezügliche Förderung gibt.

Kombination von Förderungen

In der Regel können Kombinationen von Förderungen, Bundesförderungen, Gemeinde- und Landesförderungen gemeinsam in Anspruch genommen werden. Einzige Ausnahme: wenn eine Förderung durch den Klima- und Energiefonds in Anspruch genommen wird, ist eine weitere Förderung durch den Sanierungsscheck nicht möglich, da der Bund keine Doppelförderung aus Bundesmitteln zulässt.



Was bringt die Pelletheizung an Einsparung?

Der Kostenvorteil von Pellets gegenüber Heizöl extraleicht lag im Frühjahr 2013 bei rund 45 %. Das bedeutet, dass die Brennstoffkosten bei gleichem Brennstoffverbrauch nach der Umstellung fast halb so hoch sind. Ähnlich hoch ist die Einsparung gegenüber Flüssiggas und Erdgas.

Wird ein alter Heizkessel ersetzt, fallen die Einsparungen noch höher aus, weil durch die höhere Effizienz des modernen Pelletkessels weniger Brennstoff benötigt wird, um dem Gebäude dieselbe Menge an Wärme zu liefern.

Gegenüber einer alten Festbrennstoffheizung, die bislang mit Stückholz betrieben wurde, bringt die Pelletheizung einen großen Komfortvorteil. Das Einheizen entfällt und die Wärmeversorgung ist gleichmäßig. Pellets sind zwar etwas kostspieliger als Stückholz, dafür wird aber auf Grund der hohen Effizienz des Kessels weniger Brennstoff benötigt. Ein weiterer Vorteil ist die saubere Verbrennung ohne Rauchentwicklung.



Wer kann mich beraten?

Heizkesselhersteller

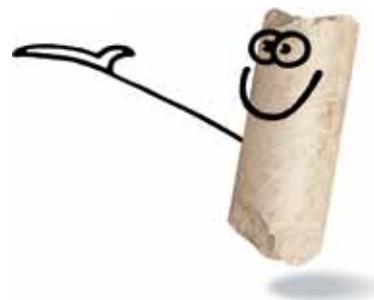
Heizkesselhersteller verfügen in der Regel über ein Netz von gut ausgebildeten Partnerinstallateuren. Wenn Sie sich für eine Heizung interessieren, stellt Ihnen der Kesselhersteller umgehend einen Kontakt zu einem regionalen Partnerinstallateur her, der Sie kompetent beraten und Ihnen ein konkretes Offert machen kann.

Energieberater

Energieberater können den wärmetechnischen Zustand Ihres Hauses beurteilen und Empfehlungen für Energiesparmaßnahmen ausarbeiten. Ein Verzeichnis der Energieberatungsstellen der Länder finden Sie auf: www.propellets.at/de/beratung/energieberater

Rauchfangkehrer

Rauchfangkehrer sind Experten in Sachen Heizkessel und Rauchfang. Sie können die Eignung Ihres bestehenden Kamins beurteilen und Ihnen kompetent über allfällig notwendige Sanierungsmaßnahmen Auskunft geben. Besonders qualifiziert in Sachen Bioenergie sind die sogenannten Biowärmerauchfangkehrer. Ein Verzeichnis aller Biowärmerauchfangkehrer finden Sie auf: www.propellets.at/de/beratung/rauchfangkehrer



Wie funktioniert eine Pelletzentralheizung?



Österreichische Kesselhersteller bauen seit 15 Jahren Pelletzentralheizungskessel und beanspruchen international Technologie- und Marktführerschaft. Durch stetige Verbesserungen bieten Ihnen Heizkessel heimischer Hersteller, die Mitglied bei proPellets Austria sind, optimalen Komfort, hohe Betriebssicherheit sowie einen wirtschaftlichen und sauberen Betrieb.

Automatische Brennstoffförderung aus dem Pelletlager

Mit Hilfe einer Saugleitung oder einer Schnecke werden Pellets bei Bedarf automatisch aus dem Brennstofflager in den Heizkessel gefördert. Der Brennstofflagerraum muss sich dabei nicht in unmittelbarer Nähe des

Brennstofflagers befinden. Es ist auch erlaubt, ein Pelletlager im Heizraum selbst aufzustellen, wenn dafür genügend Platz vorhanden ist und ein erforderlicher Mindestabstand vom Heizkessel gewährleistet ist.

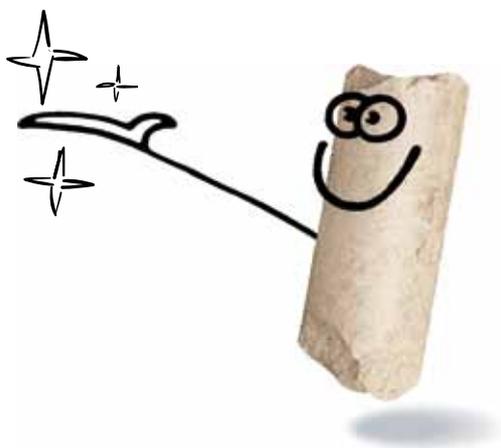
Automatische Zündung und Regelung

Pelletkessel zünden den Brennstoff mit Hilfe eines kleinen elektrischen Heizelements und verfügen über eine hochwertige Regelung, die die Heizleistung dem Bedarf entsprechend anpassen kann. Die meisten Kessel verfügen über eine komfortable und benutzerfreundliche Bedienungsfläche und können auf Wunsch auch über ein Smartphone in Betrieb genommen und geregelt werden.

Automatische Kesselreinigung und Aschemanagement

Um einen stets optimalen Wirkungsgrad sicherzustellen verfügen die Kessel führender Markenhersteller, die in dieser Broschüre vorgestellt werden, über eine automatische Reinigung der Wärmetauscherflächen im Heizkessel. Die Asche wird verdichtet und selbsttätig in einen Aschebehälter gefördert. Je nach Brennstoffbedarf muss der Aschebehälter alle ein bis zwei Monate geleert werden – bei manchen Modellen sogar nur einmal pro Heizsaison. Eine Anzeige informiert, wenn die Entleerung des Aschebehälters erforderlich ist.

Damit weisen Pelletheizungen – bis auf die gelegentlich erforderliche Ascheentleerung und Reinigung der Brennkammer – einen ähnlichen Heizkomfort auf wie Heizöl.



Kombikessel

Einige Heizkesselhersteller bieten sogenannte Kombikessel an. Diese können sowohl mit Pellets als auch mit Stückholz befeuert werden. Ein besonderes Komfortmerkmal dieser Kessel ist, dass in der Regel das Stückholz durch den Pelletbrenner entzündet werden kann. Kombikessel bieten sich vor allem für Kunden an, die Zugang zu kostengünstigem Stückholz haben und dennoch nicht auf den Komfort einer automatischen Heizung verzichten wollen.

Wohnraumkessel

Ein Pellet-Wohnraumkessel hat meist die Form eines Kaminofens mit Sichtfenster, der im Wohnzimmer aufgestellt wird. Er gibt einen Teil der Wärme als Strahlungswärme durch das Sichtfenster ab. Der größere Teil der Energie wird über einen Wärmetauscher an das Zentralheizungssystem abgegeben. Wohnraumheizkessel werden häufig direkt mit Pelletsäcken befüllt. Manche Modelle bieten auch eine automatische Brennstoffförderung aus einem Pelletlager an. Es gibt auch Wohnraumkessel, die sowohl mit Pellets als auch mit Stückholz befeuert werden können.

Was muss ich beim Umstieg auf Holzpellets sonst noch beachten?

Heizraum

Grundsätzlich ist ein Pelletkessel in einem Heizraum aufzustellen. Dieser muss die für Heizräume bestehenden Sicherheitsvorschriften bezüglich Brandbeständigkeit, Belüftung, etc. erfüllen.

Zahlreiche Hersteller bieten auch Pelletkessel für den sogenannten Raumluft unabhängigen Betrieb an. In diesem Fall wird die Verbrennungsluft durch eine gesonderte Zuführung (vielfach integriert in den Kamin) zum Heizkessel gebracht, um die angestrebte luftdichte Konstruktion bei Niedrigenergiehäusern zu gewährleisten. Ist kein Heizraum vorhanden, kann man auch einen Wohnraumkessel installieren.

Kamin

Eine wichtige Voraussetzung für den Betrieb eines Pelletkessels ist das Vorhandensein eines geeigneten Kamins. Ihr Rauchfangkehrer kann Sie informieren, ob der bestehende Kamin den Anforderungen für den Betrieb einer Pelletheizung erfüllt.

Falls erforderlich kann ein Metallrohr eingezogen werden, das den Kamin vor Durchfeuchtung durch die Rauchgase schützt.



Lagerraum

Fast alle Heizkesselhersteller, aber auch spezialisierte Lagerhersteller wie die Firma Geoplast bieten vorgefertigte Pelletlager in Form von Gewebetanks an, die wenig Raum beanspruchen und optimal für die Lagerung von Holzpellets geeignet sind. Auch Erdtanks werden angeboten.

Wird ein bestehender Kellerraum oder ein Öllageraum als Pelletlager adaptiert, ist zu beachten, dass die Anforderungen der ÖNorm M7137 für Pelletlagerräume erfüllt sind. Dazu gehört beispielsweise das Vorhandensein einer Prallschutzmatte, die verhindert, dass die Pellets beim Einblasen gegen die Kellerwand schlagen und dabei zerbrechen. Pelletlager müssen trocken sein und über eine Entlüftung verfügen, die in der Regel durch luftdurchlässige Deckel auf den Befüllstutzen gewährleistet werden kann.

Als grobe Faustregel gilt, dass drei Kubikmeter Pellets denselben Heizwert haben, wie 1.000 Liter Heizöl. Daraus lässt sich leicht die erforderliche Lagergröße berechnen. Allerdings sollten bei der endgültigen Dimensionierung des Lagers noch 30 % dazugeschlagen werden, um den Leerraum über den Pellets sowie einen allfälligen Verlust von Lagerraumvolumen durch Schrägböden zu berücksichtigen.



Welches Pelletfördersystem ist zu bevorzugen?

Es werden unterschiedliche Systeme zur Entnahme von Pellets aus dem Lagerraum angeboten. Zur Auswahl stehen grundsätzlich Saugsysteme und Systeme mit Schneckenförderung. Beide Systeme weisen eine hohe Betriebssicherheit auf und können als gut geeignet bezeichnet werden. Jedes Fördersystem für sich hat bestimmte Vor- und Nachteile, über die Sie der Kesselhersteller im Detail informieren wird.

Zufahrt

Holzpellets werden mit Silotankwagen zugestellt. Diese blasen den Brennstoff durch eine bis zu 30 m lange Leitung, die an den Befüllstutzen im Keller angeschlossen wird in den Kellerraum ein. Bei der Auswahl des Lagerraums sollte sichergestellt werden, dass die Entfernung zu einer möglichen Zufahrt wo der Silo LKW halten kann, möglichst kurz ist. Grundsätzlich ist es zwar möglich auch über größere Entfernungen als 30 m Pellets einzubringen, dies ist aber in der Regel mit höheren Zustellkosten verbunden und führt dazu, dass Pellets durch die Reibung im Zuführungsschlauch zerbrechen und ein höherer Anteil von Staub im Lager entsteht.



Heimische Hersteller von Pelletkesseln stellen sich vor



Österreich hat international den Ruf, die besten Pelletkessel zu produzieren. Heimische Hersteller haben auf allen europäischen Märkten, aber auch in Übersee Technologieführerschaft und Marktführerschaft. Diese Position wurde durch jahrzehntelange For-

schung und Entwicklung errungen. Auf den kommenden Seiten stellen sich heimische Hersteller vor, die Mitglieder beim Branchenverband proPellets sind. Alle diese Unternehmen stehen für jahrelange Erfahrung, solide Produkte und guten Kundendienst.

Biotech Pellets- und Hackgutheizungen

Das Salzburger Qualitätsunternehmen für Pellets- und Hackgutheizungen Biotech bietet Komplettlösungen für private und gewerbliche Anwendungen in den Leistungsgrößen 2 kW – 200 kW. Neben vorhandenen Standardsystemen bietet das Produktportfolio v.a. individualisierte Energietechnik, die auch Speichersysteme, Solartechnologie und externe Container-Lösungen umfassen. Als ein führendes, ISO 9001:2008 und TÜV zertifiziertes Unternehmen liegt der klare Fokus auf kontinuierliche Forschung und Entwicklung, angetrieben von Fragen der Beständigkeit und Nachhaltigkeit.

Bereits 1996 entwickelten die Biotech-Gründer einen maßgeschneiderten Heizkessel mit dem Energieträger Holzpellets. Die Anforderungen an die Energietechnik waren von Beginn an sehr hoch: **Platzsparend** und **unabhängig von räumlichen Gegebenheiten unkompliziert verbaubar**, dabei **einfach zu bedienen** und **intelligent gesteuert**, vereint mit einem **höchstmöglichen Wirkungsgrad** auch im Sinne der **Nachhaltigkeit**.

Mittlerweile kann Biotech auf eine siebzehnjährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Innovative Entwicklungen wie das DCC - dual

combustion control ® entstanden durch den Technologievorsprung. Das einzigartige Verbrennungssystem ermöglicht niedrige Emissionen bei gleichzeitig niedrigem Verbrauch.

Biotech-Produkte tragen internationale Auszeichnungen wie das Österreichische Umweltzeichen, Der Blaue Engel, den französischen Grand Prix de l'Innovation und viele Weitere.

Die neueste Kesselserie TopLight Zero LDE vereint die bewährte Biotech Qualität mit einfachster Bedienung. Die absolute Markneuheit ist die Auswahl der dabei verarbeiteten Materialien, die bis zu 100 % recycelbar sind! Der Umweltgedanke zusammen mit führender Technologie wird konsequent in allen Fragen gelebt.



Biotech Energietechnik GmbH

Furtmühlstraße 32

5101 Bergheim bei Salzburg

Tel.: +43 (0)662 45 40 72 – 0

Fax: +43 (0)662 45 40 72 – 50

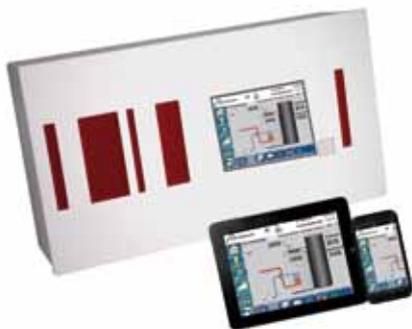
E-Mail: office@biotech-heizung.com

www.biotech-heizung.com



bösch – gut aus Tradition

Seit über 80 Jahren gibt es die Walter Bösch GmbH & Co KG. Das österreichische Familien-Unternehmen hat sich in dieser Zeit zum Branchenführer mit rund 600 Mitarbeitern entwickelt. „bösch heizung“ ist heute ein moderner Komplettanbieter für Heizungstechnik, mit Fokus auf den erneuerbaren Energien.



Pelletskessel für alle Gelegenheiten.

Ob für's Passivhaus, Einfamilien- und Mehrfamilienhaus, Neubau oder Sanierung: Das breite Sortiment von bösch heizung hält für alle Anforderungen genau die passende Lösung bereit.

Einfache Steuerung – ganz komfortabel.

Bedienen Sie Ihre Heizung ganz einfach über den modernen Touchscreen mit grafischer Bedienoberfläche, bequem vom Wohnbereich aus oder ortsunabhängig via Smartphone, Tablet-PC oder dem Notebook.

Sparen mit System.

bösch heizung bietet auch fertig abgestimmte, erprobte Heizsysteme. Die EMMA-Systeme

sind besonders sparsame und energieeffiziente Systeme, deren Herzstück – neben der Pelletsheizung – ein patentierter Wärmespeicher ist. So geht keine Wärme verloren.

Kundendienst ist unsere Stärke.

Mit über 230 Mitarbeitern im werkseigenen Kundendienst ist bösch täglich und rund um die Uhr für Sie verfügbar. Serviceeinsätze oder etwaige Störungsmeldungen erledigen unsere gut ausgebildeten Techniker schnell und zuverlässig. Durch die flächendeckende Kundendienstorganisation sind kurze Anfahrtszeiten und schnelle Reaktionszeiten garantiert.

Walter Bösch GmbH & Co KG

Industrie Nord

6890 Lustenau

Tel.: +43 (0) 5577 / 81 31 – 0

Fax: +43 (0) 5577 / 81 31 – 850

E-Mail: info@boesch.at

www.boesch.at/heizung

Weitere Niederlassungen: Innsbruck, Bergheim b. Salzburg, Linz/Leonding, Wien, Graz und Klagenfurt



Komfortable Holzheiztechnik für jeden Bedarf



Seit über 50 Jahren ist Fröling die Qualitätsmarke für Heizen mit Holz und Pellets. Heute steht der Name Fröling über die Grenzen Europas hinaus für hocheffiziente Heiztechnik vom Einfamilienhaus bis hin zur industriellen Anwendung im hohen Anforderungsbereich. Mit der Erfahrung aus über 150.000 verkauften Anlagen und Lösungen im Leistungsbereich von 2 bis 2.000 kW, durch zahlreiche, bahnbrechende Innovationen und permanente Weiterentwicklung bietet Fröling ein einzigartiges Produktprogramm.

Von Anfang an setzte Fröling bei seinen Heizsystemen auf effiziente Technik und komfortablen Betrieb. Die Produktpalette umfasst Pellets-, Stückgut-, Kombi- und Hackgutkessel im Leistungsbereich von 2 - 1.000 kW

sowie Speicherlösungen und Austrag- bzw. Befüllsysteme. Die Einsatzbereiche sind äußerst vielfältig und reichen vom Landwirt über kommunale Bauten, Gastronomie und Hotels bis hin zur Holzverarbeitenden Industrie.

Als Firma, die ihre Produkte selbst entwickelt und in eigenen Werken in Österreich und Deutschland fertigt, hat Fröling die nötige Flexibilität, den Fokus auf Gesamtlösungen zu richten. Kunden und Installateure schätzen die hervorragende Qualität der Fröling Heizkessel, aber auch das breit gefächerte Dienstleistungsangebot. Ob Beratung, Planung, Umsetzung oder Service: Fröling unterstützt in jeder Hinsicht. Experten aus aller Welt nehmen an Schulungen in den Akademie-Niederlassungen teil. Zudem kann Fröling auf ein umfassendes, flächendeckendes Kundendienstnetz verweisen.

Fröling Heizkessel- und Behälterbau Ges.m.b.H.

Industriestraße 12
4710 Grieskirchen
Tel.: +43 (0) 7248 / 606 – 0
Fax: +43 (0) 7248 / 606 – 600
Email: info@froeling.com
www.froeling.com

froeling 
besser heizen



Direkt - Alles aus einer Hand!

Die GILLES Energie- und Umwelttechnik GmbH & Co KG in Gmunden gilt als einer der Vorreiter im Einsatz erneuerbarer Energieformen (wie z.B. Pellets) und das schon seit über 20 Jahren.

GILLES ist spezialisiert auf die Planung, Erzeugung, Montage, Installation und den Service für Pelletsheizungen, Hackschnitzelheizungen, Industrieheizanlagen und Stückholzheizungen (Holzvergaser). Die breite Produktpalette (12,5 kW - 1 MW) bietet Lösungen für alle Anforderungen – vom Einfamilienhaus bis zum Schloss, vom Bauernhaus bis zum Gewerbebetrieb. Zu den bekanntesten Referenzprojekten zählen das Schloss Sandringham House, das sich im Besitz der englischen Königsfamilie befindet, der Londoner Flughafen Stansted, die internationale Konzert-Location Schloss Clam sowie das von vielen Prominenten unterstützte Tierparadies Gut Aiderbichl.



Schon seit der Unternehmensgründung setzt GILLES auf den direkten Kontakt zum Konsumenten ohne Umweg über Zwischenhändler. Der Erzeugerpreisvorteil ist ein wesentliches Verkaufsargument vom Heizungsspezialist aus Gmunden. Außerdem ermöglicht GILLES damit die Komplettlösung zur Wärmebereitung. Bei GILLES erhält der Kunde seine individuelle Heizlösung maßgeschneidert aus einer Hand – von der Planung über die Montage bis zum Service. Mit der firmeneigenen Installationsabteilung wird für den optimalen Anschluss des Heizsystems an den Installationskreislauf vor Ort gesorgt.

Mit der Errichtung des ersten GILLES-Centers für den Direktverkauf im April 2013 in Regau, direkt an der A1, setzt GILLES auch im Vertrieb in Österreich neue Akzente. Die Öffnungszeiten zum Schauraum in Regau und mehr Informationen finden Sie auf www.gilles.at.

GILLES Energie- und Umwelttechnik GmbH & Co KG

Koaserbauerstrasse 16
A- 4810 Gmunden
Tel.: +43 (7612) / 737 60
Fax: +43 (7612) / 737 60 – 17
E-Mail: office@gilles.at
www.gilles.at

GILLES 
BIOMASSEHEIZUNGEN

Wir geben Energie fürs Leben!

KWB steht für Kraft und Wärme aus Biomasse und ist das Synonym für innovative Biomasseheizungen. Der steirische Leitbetrieb bietet hochwertige Biomasseheizungen im Leistungsbereich von 2,4 bis 300 kW.

1994 gründeten Erwin Stubenschrott und August Raggam mit 4 weiteren Gesellschaftern das Unternehmen mit dem Ziel einen wesentlichen Beitrag zur Umstellung der Energieversorgung der Menschheit auf erneuerbare Energie zu leisten. Begonnen hat alles in Graz als kleines Vier-Mann-Unternehmen. Heute hat KWB rund 360 Mitarbeitende mit eigenen Niederlassungen in Deutschland, Frankreich, Italien und Slowenien sowie Vertriebspartnerschaften in sechs weiteren europäischen Ländern und Chile.

Vom Niedrigenergie-Einfamilienhaus über Wohnanlagen und Gewerbe bis hin zu Nahwärmenetzen werden mittlerweile über

60.000 Kundinnen und Kunden europaweit mit Wärme von KWB Biomasseheizungen versorgt. Die Produktpalette umfasst Pellets-, Hackgut-, und Stückholzheizungen im Leistungsbereich von 2,4 bis 300 kW. Individuelle Raumaustragungs- und Lager-systeme ergänzen das Sortiment.

2006 wurde in St. Margarethen/Raab das größte private Forschungszentrum für Biomasse gebaut, jährlich werden rund 10 % des Umsatzes in die Forschung & Entwicklung investiert. Und in Europas 1. Energie-Schaugarten erfahren Besucher auf 23.000 m² alles über die Vielfalt der Energiepflanzen, deren Möglichkeiten des Anbaus und der Nutzung. Jeden ersten Freitag im Monat öffnet KWB seine Türen für Unternehmensführungen und individuelle Produktberatungen im eigenen Schauraum. Weitere Informationen: www.kwb.at



KWB – Kraft und Wärme aus Biomasse GmbH

Industriestraße 235
8321 St. Margarethen/Raab
Tel.: +43 (0) 3115 6116 – 0
Fax: +43 (0) 3115 6116 – 4
E-Mail: office@kwb.at
www.kwb.at



Innovationen für Holzwärme!



Die Firma SHT Heiztechnik aus Salzburg ist ein innovatives Unternehmen im Bereich der Holz- und Pelletsesselherstellung mit Spezialisierung auf Kombiheiztechnik für Ein- und Mehrfamilienhäuser.

Die langjährige Erfahrung in der Biomassekesselentwicklung hat die Firma SHT Heiztechnik aus Salzburg bereits im Jahr 2004 mit der Einführung des Pellet-/Scheitholz-Kombikessels perfektioniert. Dies war die optimale Heizlösung für alle begeisterten Holzheizer welche auch einmal in Urlaub fahren möchten, ohne dass die Heizung still steht. Die automatische Umschaltung und Zündung der Betriebsstoffe Scheitholz und Pellets wurde mit dem Innovationspreis Salzburg 2004 ausgezeichnet.

Durch die stetige Weiter- und Neuentwicklung von Produkten konnte SHT Heiztechnik aus Salzburg weiterhin überzeugen und der Kombiheizkessel thermodual TDA wur-

de auch im Jahr 2011 mit dem Bayrischen Staatspreis belohnt. Mittlerweile gibt es den Kombiheizkessel in verschiedenen Leistungsbereichen (4,5 – 38 kW) und für Scheithöhlängen von 1/3 Metern und ½ Metern.

Die Innovation des Kombiheizkessels für den Kellerbereich wurde im Jahr 2011 durch den Vario Aqua, das Kombigerät für den Wohnbereich, ergänzt. Um den Ansprüchen der Kunden eines attraktives Ganzhausheizungskonzepts mit Sichtfeuer gerecht zu werden, ist der Vario Aqua in verschiedenen Designvarianten erhältlich. Somit wird für alle Wünsche das perfekte Kombiheizgerät für den Wohnraum angeboten.

Die hohe Qualität und innovative Technologie des Vario Aqua wurde im Rahmen der Energiesparmesse Wels 2012 mit dem Energie Genie prämiert.

SHT Heiztechnik aus Salzburg GmbH

Rechtes Salzachufer 40
5020 Salzburg
Tel.: +43 (0) 662 / 450 444 – 0
Fax: +43 (0) 662 / 450 444 – 9
E-Mail: info@sht.at
www.sht.at



SOLARFOCUS – Komplettanbieter für Solaranlagen und Biomasseheizungen



„Alles Leben kommt von der Sonne. Wir entwickeln die Technik dazu“ – Getreu diesem Motto bietet SOLARFOCUS zukunftsweisende Technologien zur Energiegewinnung aus Sonne und Biomasse. Von der Entwicklung und Produktion bis zum Vertrieb – SOLARFOCUS bietet seit dem Jahr 1993 effiziente Heizsysteme und funktionelles Produktdesign aus einer Hand.

Die Komplettlösungen von SOLARFOCUS für die Warmwasserbereitung und Heizung kommen sowohl im privaten Wohnbereich als auch in Gewerbe- und Industriebetrieben zum Einsatz (2,9 bis 420 kW).

Die Produktpalette reicht von wartungsfreien, thermischen Sonnenkollektoren über Stückholz-, Pellets- und Hackgutkessel sowie den praktischen Kombikessel, welcher Stückholz und Pellets kombiniert.

Abgerundet wird das Sortiment des Komplettanbieters mit Speicher- und Frischwassertechnik sowie Zubehör für eine vollständige Systemintegration.

Herzstück aller SOLARFOCUS-Kessel ist die moderne Touch-Screen-Regelung, die alle

Funktionen des Heizsystems optimal aufeinander abstimmt und somit Brennstoff spart. Investitionen in Forschung und Entwicklung sind für SOLARFOCUS die Basis des Erfolgs. Zahlreiche internationale Auszeichnungen und die rege Beteiligung an Forschungsprojekten dokumentieren eindrucksvoll, dass Know-how made by SOLARFOCUS auch international einen hohen Stellenwert genießt.

Sie sind Bestätigung und Impuls zugleich, auch weiterhin all unsere Kräfte für die Umwelt und unsere Kunden einzusetzen.

SOLARFOCUS GmbH

Werkstraße 1
4451 St. Ulrich/Steyr
Tel.: +43 (0) 7252 / 50 002 – 0
Fax: +43 (0) 7252 / 50 002 – 10
E-Mail: office@solarfocus.at
www.solarfocus.at

SOLARFOCUS 
macht unabhängig

Holzpellets. Man könnte sich stundenlang über die Vorteile unterhalten.

- » „Pelletheizungen bieten höchsten Heizkomfort und Zuverlässigkeit.“
- » „Holzpellets sind ein genormtes, heimisches Naturprodukt mit hohem Heizwert und sauberer Verbrennung.“
- » „Pellets brauchen wenig Platz und können im adaptierten alten Öllageraum gelagert werden.“
- » „Pellets sind wesentlich kostengünstiger als Heizöl und Erdgas.“
- » „Pelletheizungen werden in den meisten Bundesländern sowie vom Klima- und Energiefonds großzügig gefördert.“
- » „Holzpellets sind ein klimafreundlicher Brennstoff, weil sie nur soviel CO₂ abgeben, wie Bäume beim Wachsen aus der Luft aufgenommen haben.“
- » „Pelletheizungen stehen für heimische Wertschöpfung und Arbeitsplätze.“

